



FLYSURFER

**BENUTZER
HANDBUCH
BOOST⁴**

DE

INHALT

01	Haftungsbeschränkungen	4
02	Sicherheitshinweise	5
02.01	Ein Kite ist kein Fluggerät	5
03	Überblick des Kites	6
03.01	Features.....	7
04	Handling	8
04.01	Aufbauen	8
04.02	Sichern.....	8
04.03	Bar anknüpfen	8
05	Starten	9
05.01	Windfensterrand mit Helfer beim L.E.I Kite	9
06	Relaunch	10
06.01	Rückwärtsstart beim L.E.I Kite.....	10
06.02	Über eine Steuerleine beim L.E.I Kite.....	10
07	Landen mit Helfer	11
08	Safety System	11
08.01	Reaktivieren des Kites	11
09	Abbauen	12
10	Notsituationen	13
11	Kite Pflege	13
12	Wartung	14
12.01	Vermessen der Leinen.....	14
12.02	Reparatur des Tuches.....	14
12.03	Austausch des Ventils.....	14
12.04	Austausch oder Reparatur des Front-Bladders.....	14
12.05	Austausch oder Reparatur der Strut-Bladder	16

01 HAFTUNGSBESCHRÄNKUNGEN

Befreiung von der Haftung, Verzicht auf Ansprüche, Risikovermutung

Hiermit erklären Sie, dass Sie – vor Verwendung des FLYSURFER Produkts – die gesamte Gebrauchsanweisung des FLYSURFER Produkts, einschließlich aller Anweisungen und Warnhinweise, die in diesem Handbuch enthalten sind, gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus erklären Sie dafür Sorge zu tragen, dass – bevor Sie die Benutzung Ihres FLYSURFER Produkts einer anderen Person gestatten – dieser andere Benutzer (der das Produkt von Ihnen endgültig oder zeitlich befristet von Ihnen übernimmt) die gesamte Gebrauchsanweisung des FLYSURFER Produkts, einschließlich aller Anweisungen und Warnhinweise, die in diesem Handbuch enthalten sind, gelesen und verstanden hat.

Risikovermutung

Die Verwendung des FLYSURFER Produkts und seiner Bestandteile beherbergt gewisse Gefahren einer Verletzung am Körper oder Tötung des Benutzers oder Dritter. Mit der Verwendung des FLYSURFER Produkts stimmen Sie zu, sämtliche bekannten und unbekannt, wahrscheinlichen und unwahrscheinlichen Verletzungsrisiken auf sich zu nehmen und zu akzeptieren. Die mit Ausübung dieser Sportart verbundenen Gefahren lassen sich durch die Beachtung der Warnhinweise im Handbuch, sowie der im Einzelfall gebotenen Sorgfalt reduzieren. Die diesem Sport innewohnenden Risiken können zu einem großen Teil reduziert werden, wenn man sich sowohl an die Warnungsrichtlinien die in dieser Gebrauchsanweisung aufgelistet sind als auch an den gesunden Menschenverstand hält.

Haftungsausschluss und Anspruchsverzicht

Durch den Abschluss des Kaufvertrages zu einem FLYSURFER Produkt erklären Sie sich mit den folgenden Punkten - innerhalb der gesetzlichen Schranken - einverstanden.

Dem Verzicht auf sämtliche wie auch immer gearteten Ansprüche, aus der Verwendung des FLYSURFER Produktes und jedweder seiner Komponenten, die Sie jetzt oder in Zukunft gegen die Skywalk GmbH & Co. KG und alle anderen Vertragspartner haben werden. Die Entbindung von der Skywalk GmbH & Co. KG und allen anderen Vertragspartnern von jedweden Ansprüchen bezüglich Verlust, Schaden, Verletzung oder Ausgaben, die Sie, Ihre nächsten Angehörigen und Verwandten oder jedwede anderen Benutzer Ihres FLYSURFER Produkts erleiden können, die sich aus der Verwendung des FLYSURFER Produktes ergeben, einschließlich der aus Gesetz oder Vertrag ergebenden Haftung seitens der Skywalk GmbH & Co. KG und aller anderen Vertragspartner bei Herstellung und Verarbeitung des FLYSURFER Produkts und alle seiner Komponenten. Mit dem Eintritt des Todes oder der Erwerbsunfähigkeit, treten alle hier angeführten Bestimmungen in Kraft und binden auch Ihre Erben, nächsten Angehörigen und Verwandten, Nachlass- und Vermögensverwalter, Rechtsnachfolger und gesetzliche Vertreter. Die Skywalk GmbH & Co. KG und alle anderen Vertragspartner haben keine anderen mündlichen oder schriftlichen Darstellungen abgegeben und leugnen ausdrücklich, dass dies getan wurde, mit Ausnahme dessen, was hierin und im Handbuch des FLYSURFER Produkts aufgeführt ist.

Es gilt die gesetzliche Gewährleistung und kein weiterer Garantieanspruch.

Bei auftretenden Fragen (Reparatur, Ersatzteileinbau, Tuning, etc.) bietet ggfls. der Händler deines Vertrauens schnellere Hilfe und entsprechend günstigeren Support (z.B. durch Versandkostenersparnis).

Über unsere Partner Map finden Sie alle Händler in Ihrer Nähe:

<https://flysurfer.com/fs-partner/>

Sollten Sie weitere Hilfe benötigen, erreichen Sie uns im Hauptquartier per Telefon oder E-Mail.

E-Mail: support@flysurfer.com

Telefon: +49 (0) 8641 6948 0

02 SICHERHEITSHINWEISE

Die ausführliche **Online-Bedienungsanleitung** muss vor Gebrauch des Kites **vollständig gelesen** werden und ist strikt zu befolgen. **Die nachfolgenden Sicherheitshinweise und Gefahren haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.**

01. Kitesurfen ist ein **potenziell gefährlicher Sport**, der Grundrisiken für den Sportler und in der Nähe befindliche Personen beinhaltet. Unsachgemäße Bedienung dieses Produkts kann für den Nutzer und Dritte zu **schweren Verletzungen bis hin zum Tod** führen. Jeder Nutzer sollte eine **qualifizierte Einweisung** zu diesem Produkt bei einer FLYSURFER Kiteschule oder einem FLYSURFER Händler absolviert haben.
02. Der Nutzer trägt die **alleinige Verantwortung** für sich und andere beim Gebrauch dieses Produkts. Er muss sämtliche Teile – insbesondere die Leinen, Verschleißteile und das Safety-System – vor jedem Gebrauch auf Zustand und Funktion überprüfen. Löse vor jedem Start das Quick Release einmal aus – das prüft die Technik und schult die Bewegung.
03. Das Produkt darf nur mit **originalen Ersatzteilen** ausgestattet und nicht modifiziert werden.
04. Dieses Produkt ist für Menschen mit einem Gewicht von 40 bis 120 Kilogramm konzipiert. Außerhalb dieser Grenzen kann eine optimale Funktion nicht garantiert werden.
05. Kite nie bei ungeeigneten Bedingungen wie vor Sturmfronten, bei Gewitter oder ablandigem Wind. Prüfe Wetter und Wind sorgfältig und wähle die passende Schirmgröße.
06. Überprüfe das Kiteverev sorgfältig auf Untiefen, Hindernisse, Strömungen und Verbote sowie eine Zufahrtsmöglichkeit für Rettungsfahrzeuge. Befrage hierzu stets revierkundige Personen.
07. Achte stets auf ausreichenden Sicherheitsabstand von mindestens zwei Leinenlängen nach Lee und fliege den Kite niemals in der Nähe von Menschen oder Hindernissen. Kiten in der Nähe von Stromleitungen, Straßen, Airports, Abgründen etc. ist extrem gefährlich.
08. Achte darauf, dass du unter Beobachtung stehst und gegebenenfalls Hilfe erwarten kannst. Entferne dich nie weiter vom Ufer, als du notfalls schwimmen kannst.
09. Bei unsachgemäßer Verwendung der Leinen besteht erhöhte Verletzungsgefahr für dich und umstehende Personen. Körperteile, die sich in den Leinen des Kites verfangen, können gefährliche Schnittverletzungen oder Verbrennungen davontragen.
10. Verwende nur Kitebars, die über ein Sicherheitssystem verfügen, das du in einer Notfallsituation auslösen kannst. Benutze eine Kiteleash, die über ein Quick Release-System verfügt, damit du dich im Notfall vollständig von deinem Kite trennen kannst.

02.01 Ein Kite ist kein Fluggerät

Ein Kite ist kein Fluggerät und ist als solches weder konzipiert noch geprüft oder zugelassen. Die Verwendung als solches ist sowohl luftrechtlich als auch versicherungsrechtlich illegal. **Fliegen ist mit diesem Produkt lebensgefährlich!**

03 ÜBERBLICK DES KITES



03.01 Features

1 HIGH LOAD FORCE FRAME

Der stabile Rahmen aus dicht gewebter hochfester Markenfaser von DuPont, ist mit Harz fixiert und getempert. Minimale Dehnung, hohe Reißfestigkeit, geringe Feuchtigkeitsaufnahme und sehr gute UV-Beständigkeit reduzieren die Deformation des Kites bei höchster Beanspruchung.

2 PULLEY ASSISTED BRIDLE SYSTEM

Das von Umlenkrollen unterstützte Waage-System ermöglicht ein ausgewogenes Bargefühl. Der Kite leitet die Kraft homogen ein und erhält ein ruhiges Flugbild.

3 SPLICED BRIDLES

Das gespleißte Waage-System steht für Verarbeitung auf höchstem Niveau und bietet maximale Sicherheit, beste Gleitfähigkeit und minimiert das Verhaken.

4 FREE FLOW VALVE

Das Free Flow Valve wird per Knopfdruck geöffnet oder geschlossen und ermöglicht somit schnelles, müheloses Aufpumpen oder Entlüften.

5 FREE FLOW SYSTEM

Das Free Flow System ist die Bezeichnung der Schlauch-Verbindungen von Leading Edge zu den Struts. Die Positionen der Schläuche lässt die Luft effizient entweichen. Der gesamte Kite wird über ein Ventil aufgepumpt.

6 STEERING FORCE CUSTOMIZER

Durch das Verschieben des Backline-Anküpfungspunktes auf dem linken oder rechten Wingtip, kann der Kraftaufwand beim Steuern des Kites, vergrößert oder vermindert werden. Die Anküpfungspunkte werden von einem Leinenabweiser geschützt, um das Verhaken der Leinen zu verhindern.

7 NON SNAG PAD

Das Sicherheitsfeature besteht aus einem Schaumstoffpad mit Cover, wirkt gegen das Verhaken von Leinen am Tip des Kites.

8 RESCUE HANDLE

Sicherheitsgriff an der Innenseite der Fronttube, beidseitig am Tip verbaut, für Selbstrettung auf dem Wasser. Wir empfehlen den Selbstrettungsvorgang bei einer Kiteschule zu erlernen.

9 GKA RESCUE LABEL

Als Partner der Global Kiteboarding Association verfügen unsere Produkte über ein Feld zum Ausfüllen der Personalien in der Mitte der Leading Edge. Dieses Feld unterstützt die Küstenwacht, Rettungskräfte und die Suche bei Verlust oder Diebstahls des Sportgeräts.

10 BRIDLE ANCHOR POINTS

Die beweglichen Aufhängepunkte vermeiden Spannungsspitzen und verteilen die Kraft optimal auf die Leading Edge. Das Waage-System lässt sich leicht abnehmen und austauschen.

11 REINFORCED TRAILING EDGE

Der wellig geformte Dacron-Verstärkungstreifen an der Trailing Edge, geht weich in eine Segeltuchdoppelung über. Die Konstruktion erhöht die Langlebigkeit des Produkts bedeutend.

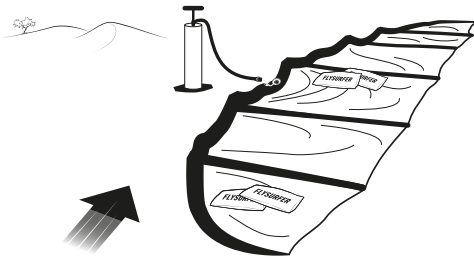
04 HANDLING



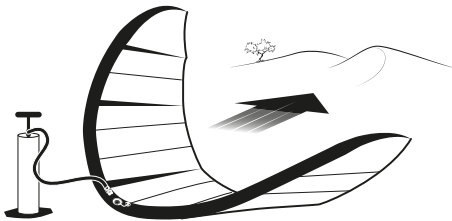
Sichere den Kite immer! Ein davonfliegender Kite kann eine große Gefahr für alle sich in Lee befindlichen Personen darstellen.

04.01 Aufbau

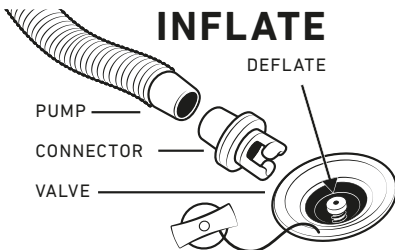
1 Breite den Kite auf einer Fläche ohne harte oder spitze Objekte aus. Lege den Kite mit der Leading Edge in den Wind. Die Unterseite des Kites zeigt nach oben. Beschwere die Mitte oberhalb des Hauptventils neben der Center-Strut mit einem geeigneten Gegenstand (Sand, Board, o.ä.).



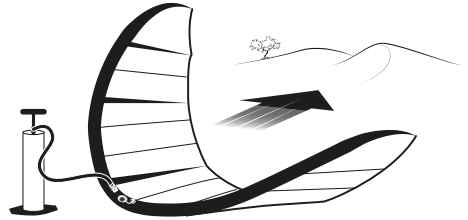
2 Verbinde die Pumpe mit dem Anknüpfungspunkt in der Mitte der Leading Edge.



3 Kontrolliere vor dem Aufpumpen ob das Free Flow Ventil geschlossen ist. Wenn nicht, drücke den Pin - dieser sollte dann optisch hervortreten. Stecke den Pumpschlauch mit dem passenden Adapter mit einer viertel Drehung in das Ventil.



4 Pumpe den Kite auf, bis alle Struts und die Leading Edge prall gefüllt sind. Beachte die PSI-Richtwerte neben dem Ventil! Schließe die Verschlusskappen bevor startest.

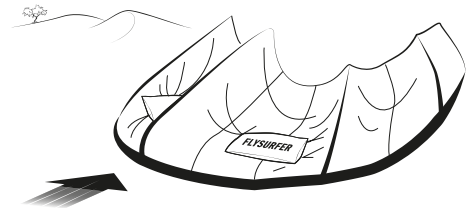


Um den richtigen Betrieb des Free Flow Ventils langfristig zu gewährleisten empfehlen wir:

- ▶ Vermeide das Eindringen von Sand.
- ▶ Stelle sicher, dass der Pumpadapter keinen Sand enthält, bevor du ihn auf das Free Flow Ventil steckst.
- ▶ Schließe die Verschlusskappe, nachdem die Luft vollständig abgelassen wurde, um die Bladder vor Schmutz oder Beschädigung zu schützen.

04.02 Sichern

Drehe den Kite um, so dass die Leading Edge am Boden liegt und in den Wind zeigt. Beschwere den Kite mit Sand oder einem ausreichend schweren, stumpfen Gegenstand auf dem Tuch.

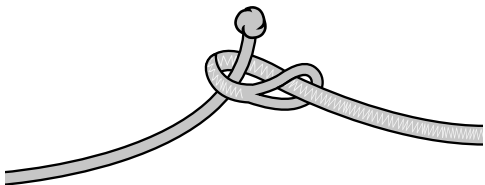


04.03 Bar anknüpfen

1 Wickle die Bar ab und sortiere die Flugleinen. Überprüfe sie auf Beschädigungen.



② Beginne an der Leading Edge und sortiere die Waageleinen. Verbinde im Anschluss deine Frontleinen mit einem Larkshhead am Ende der Waageleine wie am Bild dargestellt. Befestige deine farbigen Backlines ebenfalls mit einem Larkshhead mit dem farblich gekennzeichneten Pigtail am Tip des Kites.

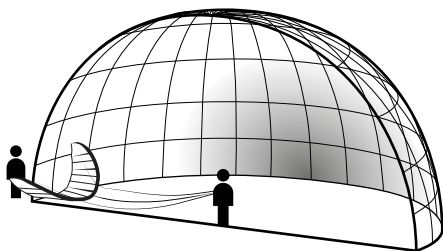


05 STARTEN

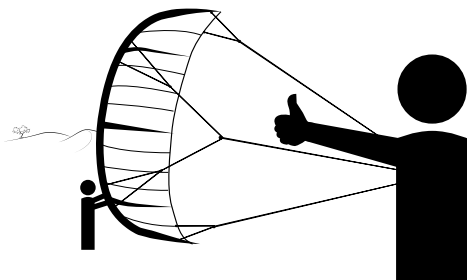
Prüfe vor dem Starten die Windbedingungen sowie die Ausrüstung, insbesondere das Sicherheitssystem, sorgfältig. Nutze keinen Kite im oberen Wind-Grenzbereich. Wir raten vor allem bei starkem Wind, sich beim Starten am Trapez von einem weiteren Helfer festhalten zu lassen. Achte beim Starten immer darauf, dass sich die Waageleinen nicht verfangen oder verknoten.

05.01 Windfenterrand mit Helfer beim L.E.I Kite

① Beim Starten mit Helfer ist wichtig, dass dieser eingewiesen und geübt ist. Positioniere Kite und Helfer am Windfenterrand.



② Hebe die Bar auf und signalisiere dem Starthelfer, dass er deinen Kite halbmondförmig mit der Fronttube nach Luv zeigend aufrichten kann. Achte noch einmal darauf, ob alle Leinen freilaufen und dein Helfer an der richtigen Position steht. Wenn du gleichmäßigen Zug im Kite verspürst, gib dem Helfer ein klares Zeichen, dass er loslassen kann.

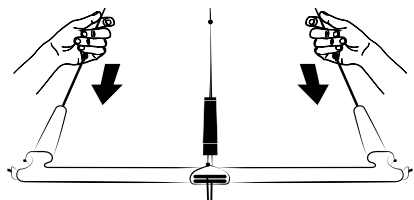


Hinweis: Richte dich optimal zum Wind aus, der Starthelfer behält seine Position und wird nicht umherschickt.

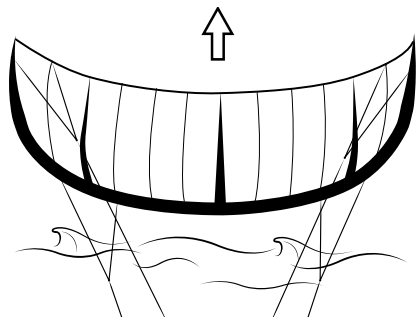
06 RELAUNCH

06.01 Rückwärtsstart beim L.E.I Kite

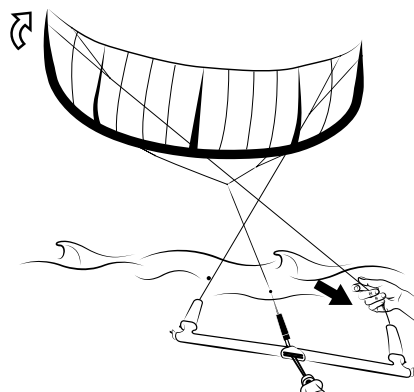
1 Greife die Vorlaufleinen deutlich oberhalb der Floater. Achte darauf, dass die Seite mit der Signalfarbe der Bar, sich weiterhin auf der linken Seite befindet und greife nicht über Kreuz.



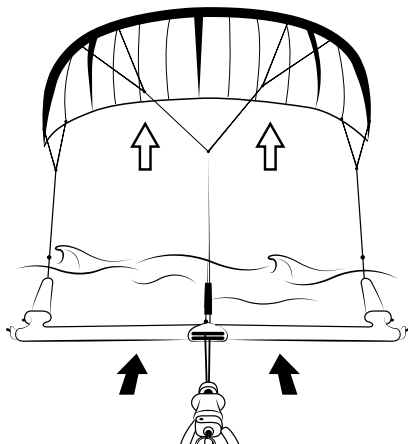
2 Ziehe beide Vorlaufleinen weit nach hinten um den Kite rückwärts von der Oberfläche zu lösen. Pumpende Bewegungen können bei Leichtwind hilfreich sein. Sollte der Kite sich nicht von der Oberfläche lösen, greife die Vorleinen noch weiter oben.



3 Lasse, wenn der Kite um mindestens eine Schirmspanweite aufgestiegen ist, eine Vorlaufleine los, halte die andere weiter fest.

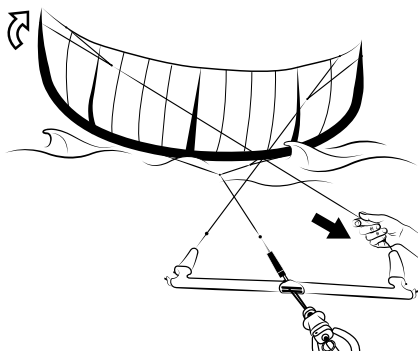


4 Der Kite dreht sich nun. Sobald die Leading Edge wieder nach oben zeigt, lasse die gezogene Vorleine los. Depowere den Kite während er steigt.



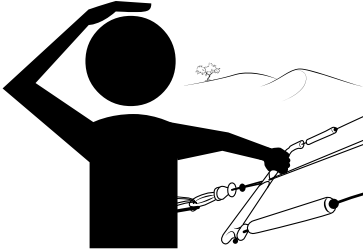
06.02 Über eine Steuerleine beim L.E.I Kite

1 Greife eine Vorleine und ziehe diese weit nach hinten. Der Kite sollte sich nun drehen. Sobald die Leading Edge wieder nach oben zeigt, lasse die gezogene Vorleine langsam los. Kontrolliere das Steigen und depowere den Kite währenddessen leicht, bis er wieder über dir am Himmel steht.

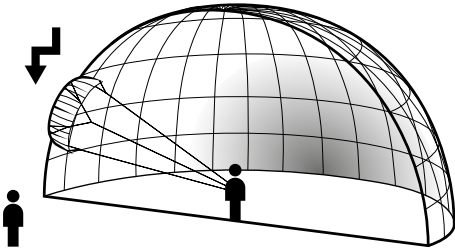


07 LANDEN MIT HELFER

❶ Signalisiere einem eingewiesenen Helfer deine Landeabsicht. Der Helfer sollte sich deutlich in Luv des Kites befinden.



❷ Fliege den Kite am Windfensterrand langsam nach unten. Nun kann sich der Helfer aus Luv dem Kite nähern und ihn an der Leading Edge festhalten.



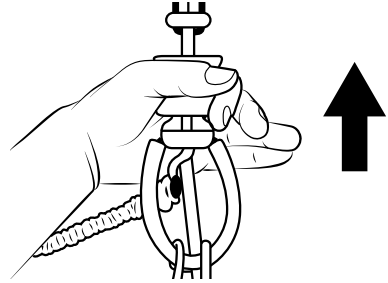
Warnung: Der Helfer sollte den Kite keinesfalls an den Leinen festhalten.

❸ Sichere den Kite wie im Punkt "Sichern" beschrieben.

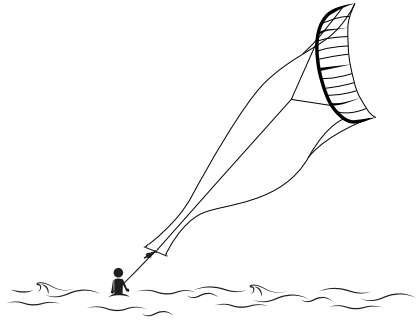


08 SAFETY SYSTEM

❶ FLYSURFER Kites sind mit einer Frontline Safety (FLS) ausgestattet. Nach Auslösen des Quick Release rutscht die Control Bar bis zum Stopperball/-knoten nach oben.



❷ Der Kite weht an der FLS-Endleine aus.

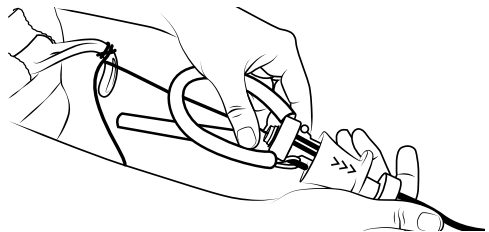


08.01 Reaktivieren des Kites

Nach dem Auslösen des Kites lässt sich das Quick Release auf dem Wasser wieder zusammenbauen und der Kite neu starten.

Wir empfehlen, unseren Bar Safety Guide im Detail zu lesen!

❶ Hangle dich an der Safety-Endleine bis zur Bar. Sichere die Endleine am Trapezhaken. Nun lässt sich das Quick Release mit beiden Händen wieder zusammenbauen.

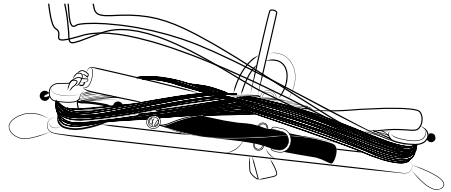


② Hänge den Chickenloop mit dem Chickenstick wieder am Trapezhaken ein und gib die Endleine Stück für Stück wieder frei. Achte darauf, dass sie sich nicht um Körperteile gewickelt hat. Lass die Endleine nicht zu schnell durch die Finger gleiten, um Verbrennungen und Schnitte zu vermeiden.

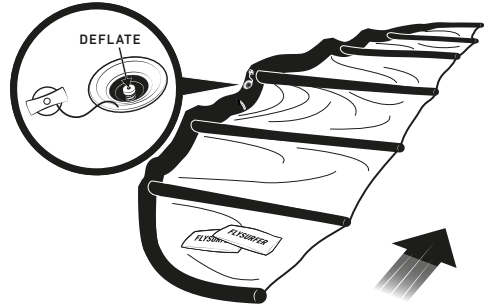
Tipp: Hat sich der Schirm nach dem Auslösen verfangen und es lässt sich über Ziehen der Vorleinen nicht beheben, kann es helfen, ein weiteres Mal auszulösen.

09 ABBAUEN

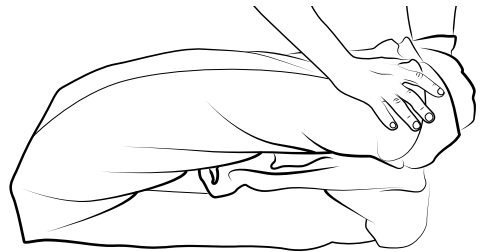
① Wickle die Bar auf und sichere die Leinen mit den Gummis oder einem halben Schlag.



② Entlüfte den Kite über das Free Flow Valve. Drücke dazu den Pin des Rückschlagventils hinein.



③ Rolle den Kite nun von einem Tipende zum anderen auf. Falte den Kite und verstau ihn im Kitebag.



10 NOTSITUATIONEN

In einer Notsituation ist es immens wichtig, nicht in Panik zu geraten und entschlossen und zielstrebig zu handeln.



Speziell bei stark böigen Bedingungen kann der Kite seinen Piloten überfliegen. Das kann durch Anpowern oder Ziehen der beiden Vorlaufleinen dosiert werden. Es ist auch möglich, den Kite aktiv zu steuern, um das Überfliegen zu vermeiden oder ihn ins Windfenster zurückzuholen.



Sollte die Mitte des Kites zum Rider hin wegklappen, der Schirm unkontrolliert abstürzen (Frontstall). Dann ist es ratsam, das Quick Release zu betätigen, bevor sich der Kite wieder ruckartig fängt. Andernfalls kann der Kite große Kräfte entwickeln.



Ein rückwärts fliegender Kite (Backstall) kann durch Depowern wieder kontrolliert werden. Bei sehr leichtem Wind kann man den Adjuster greifen und den Schirm durch pumpende Bewegungen wieder beschleunigen.



Falls man mit dem Kite abtreibt, kann es das Richtige sein, sich rechtzeitig komplett vom Kite zu trennen und zurück ans Ufer zu schwimmen. Ist die Strecke zu weit oder die körperliche Kraft zu gering, dann ist es besser am Kite zu bleiben. Der Kite ist besser sichtbar und die Chacne auf Fremdreitung bzw. Unterstützung höher.



Achtung: Falls man sich in umhertreibenden Waageleinen verfangen hat, sollten unnötige Schwimmbewegungen vermieden werden. Befreie dich in Ruhe von den Leinen und trenne dich von der Bar. Ein Leinenmesser kann im Ernstfall Leben retten.

11 KITE PFLEGE

FLYSURFER Kites stehen für Innovation, Funktionalität und hochqualitative Verarbeitung. Die Lebensdauer kann mit der richtigen Pflege deutlich erhöht werden.

Eventuell auftretende Verfärbungen des Tuches sind auf Umwelteinflüsse, mechanische Belastung, UV-Strahlung sowie Verschmutzung zurückzuführen. Eine Verfärbung hat keinerlei Einfluss auf die Flugeigenschaften.

Vorbeugen

Verstau den Kite im trockenen Zustand unmittelbar nach jeder Kite-Session. Vermeide starke UV-Belastung und das Flattern des Segeltuchs im Wind.

Trocknen

Um Stockflecken, Abfärbung oder im Extremfall, Schimmel zu vermeiden, muss der Kite trocken gepackt werden. Die Funktion des Kites ist dadurch nicht eingeschränkt.

Ausspülen

Der Kite sollte nach mehrtägigen Salzwassereinsatz mit klarem Süßwasser gespült werden. Der Einsatz von Reinigungsmitteln beschädigt die Beschichtung des Segeltuchs, der Garantieanspruch kann entfallen.

Check

Überprüfe vor jedem Einsatz alle Verschleißteile des Kites. Materialbruch eines Einzelteils kann zu Notsituationen oder Verletzungen führen.

12 WARTUNG

Die Hauptverschleißteile eines FLYSURFER Tubekites sind alle Ventile, die Verbindungsschläuche und Umlenkrollen. Je nach Einsatz müssen auch Leinen des Waage-Systems oder andere Bauteile im Laufe der Lebensdauer deines Kites gewartet werden. Nichtwartung kann zu Schäden am Kite führen und schließt Garantiansprüche aus.

12.01 Vermessen der Leinen

Schmutz und starker Gebrauch können Waageleinen verkürzen. Das Vermessen der Waageleinen und der Abgleich mit dem passenden Leinenplan empfiehlt sich im Abstand von vier Monaten.

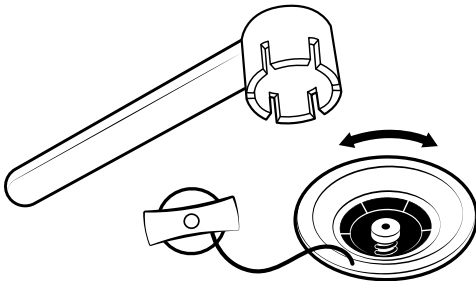
12.02 Reparatur des Tuches

Im Falle eines Risses über 3 cm (z.B. durch einen scharfen Gegenstand) sollte der Riss fachmännisch repariert werden. Schnellreparaturen (wie Risse unter 3cm Länge) sind mit selbstklebendem Spinnakertuch möglich. Die zu reparierende Stelle muss sauber, trocken und fettfrei sein. Schnellreparaturen sind mit selbstklebendem Spinnakertuch möglich. Es empfiehlt sich, die Ecken des Flickens stets etwas abzurunden.

Tipp: Bei einem Riss der weniger als ungefähr 5 cm von einer Naht entfernt liegt, empfiehlt es sich den Schaden zu nähen.

12.03 Austausch des Ventils

Für den Austausch des Ventils wird ein Spezialwerkzeug (Schlüssel) benötigt. Das Free Flow Valve kann mit dem Schlüssel einfach aus seinem Körper geschraubt werden. Die Kappe kann leicht ausgetauscht, sowie jegliche Beschädigung am Pin oder der Metallfeder behoben werden.

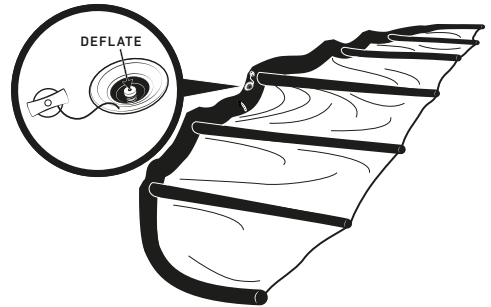


12.04 Austausch oder Reparatur des Front-Bladders

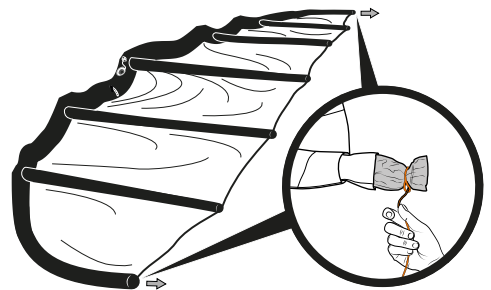
Der Austausch oder die Reparatur eines Bladders ist ein komplexer Vorgang und sollte von einer Fachkraft vollzogen werden.

Wir empfehlen eine zweite Person zur Hilfestellung.

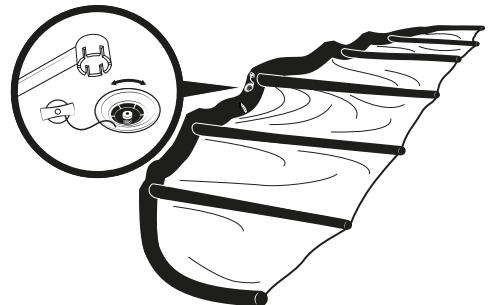
- 1 Lege den Kite auf den Boden und entleere die Luft.



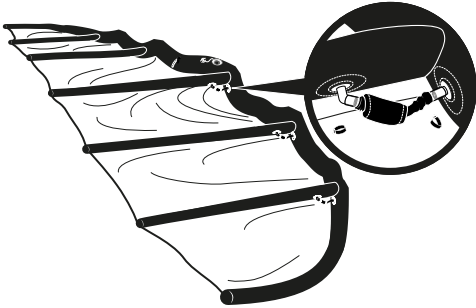
- 2 Öffne die Abschlüsse der Leading Edge und befestige je eine lange Leine am jeweiligen Ende des Bladders.



- 3 Schraube das Ventil mit dem Spezialwerkzeug (Schlüssel) aus dem Körper der Leading Edge. Löse den Klett der Ventilverbindung und drücke diese in die Tube.

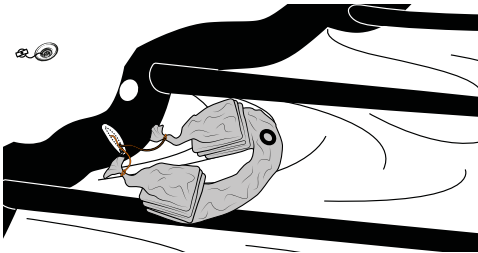


- 4 Entferne die Free-Flow-Schläuche an den Struts indem du die Neoprenhülsen hochschiebst und alle Kabelbinder entfernst.



- 5 Drücke die kleinen Ventile an der Leading Edge vorsichtig in die Tube.

- 6 Öffne den Zippverschluss in der Mitte des Kites und ziehe den Bladder über diesen Ausgang aus der Tube. Die zuvor befestigten Leinen laufen nun durch die Kammer der Leading Edge.



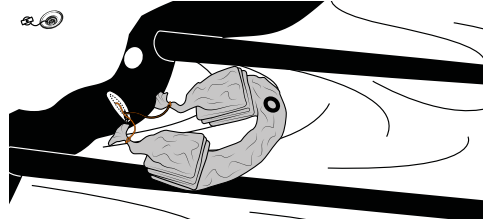
- 7 Nachdem der Bladder vollständig aus der Tube ragt, können die Leinen entfernt und in der Mitte des Kites befestigt werden. Die Leinen bleiben im Körper der Leading Edge, um den Bladder später wieder durch die Tube zu ziehen.

Überprüfe den Bladder optisch auf Dichtheit. Falls die optische Kontrolle kein Ergebnis erbracht hat, können Teilbereiche mit einem von Wasser befeuchteten Schwamm überprüft werden.

Schnellreparaturen können bei kleinen Löchern oder Rissen (z.B. durch einen scharfen Gegenstand) mit einem **selbstklebenden Bladderpflaster** durchgeführt werden. Die zu reparierende Stelle muss sauber, trocken und fettfrei sein. Es empfiehlt sich, die zu beklebende Stelle um das Loch oder den Riss herum aufzurauen.

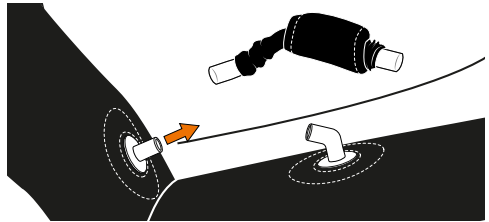
Überprüfe die Dichtheit des Bladders bevor dieser wieder in die Tube eingezogen wird.

- 8 Lege den Bladder mit dem Free Flow Valve passend vor oder auf den Kite. Befestige die Leinen an den Bladderenden.



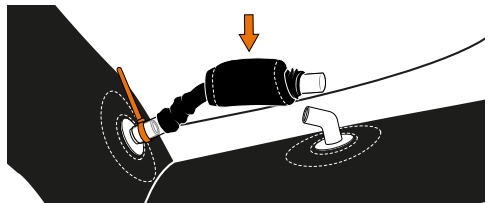
- 9 Falte den Bladder und ziehe ihn mit Hilfe der Leinen vorsichtig in die Tube ein. Schließe die Enden der Tube und den Zipper.

- 10 Positioniere alle kleinen Ventile in der Tube und drücke sie durch die passenden Öffnungen.



Vergewissere dich, dass der Abschluss der Ventile korrekt sitzt und nicht frei beweglich in die Tube zurückrutschen kann!

- 11 Befestige die Schläuche mit einem Kabelbinder an den kleinen Ventilen der Leading Edge. Drücke die Klemme am Free-Flow-Schlauch, um den Luftauslass zu schließen.



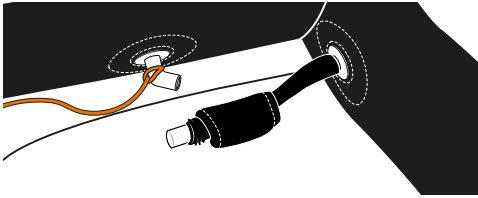
- 12 Schraube das Free Flow Valve mit dem Spezialwerkzeug (Schlüssel) wieder in die Leading Edge.

- 13 Pumpe den Kite weich auf und kontrolliere ihn auf seine Form (vermeide Blasenbildung, Verzug bzw. große Falten), wiederhole der Vorgang mehrmals.

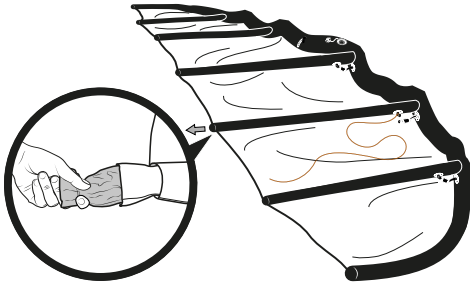
Kürze die Kabelbinder und stülpe die Neoprenhülse darüber.

12.05 Austausch oder Reparatur der Strut-Bladder

❶ Entferne den Free-Flow-Schlauch an der Strut indem du die Neoprenhülsen hochschiebst und den Kabelbinder entfernst. Befestige eine lange Leine am Ventil des Strut-Bladders.



❷ Öffne den Abschluss der Strut und ziehe den Bladder über diese Öffnung heraus. Die zuvor befestigte Leine läuft nun durch die Kammer der Strut.



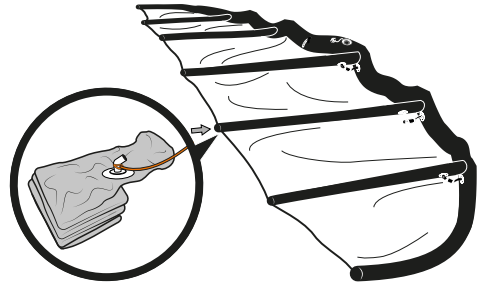
❸ Nachdem der Bladder vollständig aus der Strut ragt, kann die Leine entfernt und am Kite befestigt werden. Die Leine bleibt im Körper der Strut, um den Bladder später wieder durch die Tube zu ziehen.

Überprüfe den Bladder optisch auf Dichtheit. Falls die optische Kontrolle kein Ergebnis erbracht hat, können Teilbereiche mit einem von Wasser befeuchteten Schwamm überprüft werden.

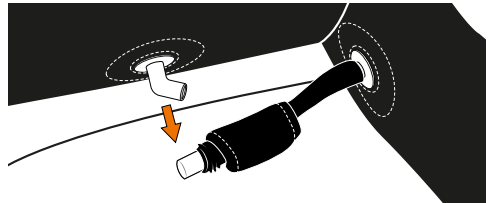
Schnellreparaturen können bei kleinen Löchern oder Rissen (z.B. durch einen scharfen Gegenstand) mit einem **selbstklebenden Bladderpflaster** durchgeführt werden. Die zu reparierende Stelle muss sauber, trocken und fettfrei sein. Es empfiehlt sich, die zu beklebende Stelle um das Loch oder den Riss herum aufzurauen.

Überprüfe die Dichtheit des Bladders bevor dieser wieder in die Tube eingezogen wird.

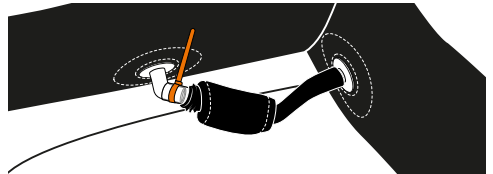
❹ Ziehe den Bladder mit Hilfe der Leine vorsichtig in die Strut ein. Positioniere das Ventil an der richtigen Stelle und richte den Bladder entlang der Strut aus. Schließe das Ende der Strut.



❺ Vergewissere dich, dass der Abschluss des Ventils korrekt sitzt und nicht frei beweglich in die Strut zurückrutschen kann!



❻ Befestige den Schlauch mit einem Kabelbinder. Drücke die Klemme am Free-Flow-Schlauch, um den Luftauslass wieder zu öffnen.



❼ Pumpe den Kite weich auf und kontrolliere ihn auf seine Form (vermeide Blasenbildung, Verzug bzw. große Falten), wiederhole der Vorgang mehrmals.

Kürze die Kabelbinder und stülpe die Neoprenhülse darüber.

Zum Abschluss sollte der Kite für mindestens zwei Stunden nach PSI Angabe aufgepumpt lagern.



FLYSURFER

FLYSURFER Kiteboarding
Brand of Skywalk GmbH & Co. KG
Windeckstr. 4
83250 Marquartstein, GERMANY

WEBSITE: www.flysurfer.com

EMAIL: info@flysurfer.com

PHONE: +49 (0) 86 41 69 48 - 30